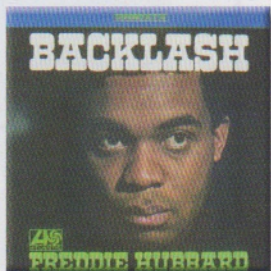


Freddie Hubbard

Backlash



■ Label: Atlantic / Speakers Corner

■ Bestellnummer: SD1477

Wenn das 1967 veröffentlichte Album „Backlash“ für etwas steht, dann dafür, dass anspruchsvoller Jazz auch sehr unterhaltend, einladend und zugänglich sein kann. Die souligen Opener des Albums, „Backlash“ und „The Return of the Prodigal Son“, sorgen mit ihrem unwiderstehlichen Rhythmus für automatische Wippbewegungen von Kopf und Fuß und auch das darauf folgende „Little Sunflower“ hat die lateinamerikanische Sonne eingefangen. Diese drei Stücke sind die einzigen, auf denen Ray Barretto mit seinen Percussions mitwirkt, außerdem spielen James Spaulding (Flöte & Altsaxofon), Albert Dailey (Piano), Bob Cunningham (Bass) und Otis Ray Appleton

(Schlagzeug), Freddie Hubbard selbst ist an Trompete und Flügelhorn unterwegs. Die B-Seite startet dann in gänzlich anderem Stil, der aber nicht minder begeistert. „On the Que-Tee“ ist aufgrund seiner wechselnden Rhythmik für die Musiker sehr anspruchsvoll, insbesondere Otis Ray Appleton muss am Schlagzeug beweisen, was er draufhat. Das mit lieblichem Flötenspiel beginnende „Up Jumped Spring“ ist sehr luftig und lässig, während das finale „Echoes of Blue“ etwas schwermütig daherkommt und angesichts der zuvor gebotenen Musik ein echtes Wagnis ist. Freddie Hubbard nahm dazu in einem Interview Stellung und begründete dies damit, dass man „in der Lage sein muss, alles spielen zu können, denn alles kann passieren ...“. „Backlash“ war der Auftakt seines Engagements bei Atlantic Records, das aber nur von kurzer Dauer war und fünf Alben hervorbrachte. Es war das mit Abstand beste und erfolgreichste dieser Reihe und liegt nun in einer hervorragend klingenden Speakers-Corner-Neuaufgabe vor. Das Klappcover hat ein tolles Finish und lässt von seiner Aufmachung schon erahnen, dass darin überdurchschnittlich gute Musik zu finden ist. rh

■ Ein abwechslungsreiches Jazzalbum, das erst richtig gute Laune verbreitet und dann gewagt endet.